

[Das Ministerkabinett diskutiert die Einführung eines neuen Zolls](#)

03.08.2022

Das Ministerkabinett diskutiert die Möglichkeit der Einführung eines zusätzlichen Zolls, sagte Finanzminister Serhij Martschenko in einem Interview mit UNIAN.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Ministerkabinett diskutiert die Möglichkeit der Einführung eines zusätzlichen Zolls, sagte Finanzminister Serhij Martschenko in einem Interview mit UNIAN.

„Wir diskutieren dieses Thema jetzt. Eine solche Initiative darf nicht als zusätzlicher Zoll bezeichnet werden, sondern kann eine gesonderte Militärabgabe sein. Oder eine zusätzliche Gebühr für den Währungsumtausch beim Kauf von Importwaren. Es gibt noch kein endgültiges Konzept, daher ist es zu früh, um zu sagen, wann und in welcher Form die Gebühr eingeführt wird“, sagte der Minister.

Martschenko stellte fest, dass die Ukraine beginnt, die Dynamik der Steuer- und Zolleinnahmen zu verbessern. Während sich die Zolleinnahmen im März noch auf 7 Mrd. Hrywnja beliefen, überstiegen sie im Juli bereits 22 Mrd. Hrywnja, was mehr als 56 Prozent des geplanten Vorkriegsniveaus entspricht.

Zuvor hatte das Finanzministerium bekannt gegeben, dass das Defizit im Staatshaushalt deutlich zurückgegangen ist im Juli betrug es 4,8 Mrd. Hrywnja gegenüber 134,9 Mrd. Hrywnja im Juni. Das Defizit beläuft sich seit Jahresbeginn auf insgesamt 412 Mrd. Hrywnja.

Und die Werchowna Rada kündigte einen starken Anstieg der Haushaltseinnahmen an. Im Juli erhielt der allgemeine Fonds 64 Mrd. Hrywnja, das sind 61,9 % (24,5 Mrd. Hrywnja) mehr als im Juli 2021.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 233

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.